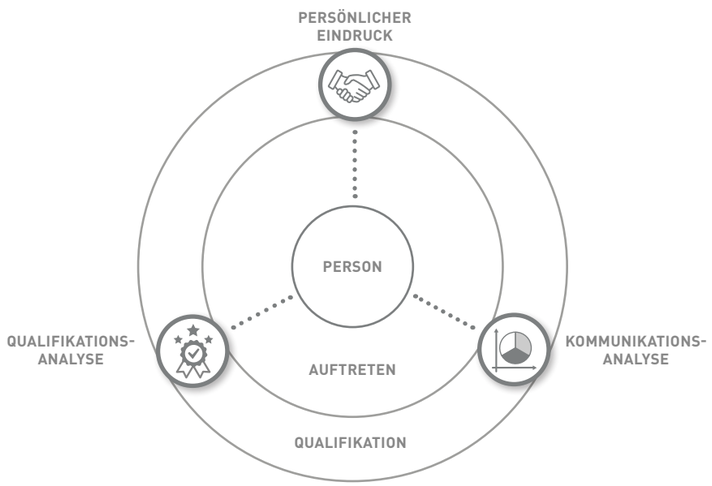
ECKDATEN ZUM UNTERNEHMEN UND ANGEBOT

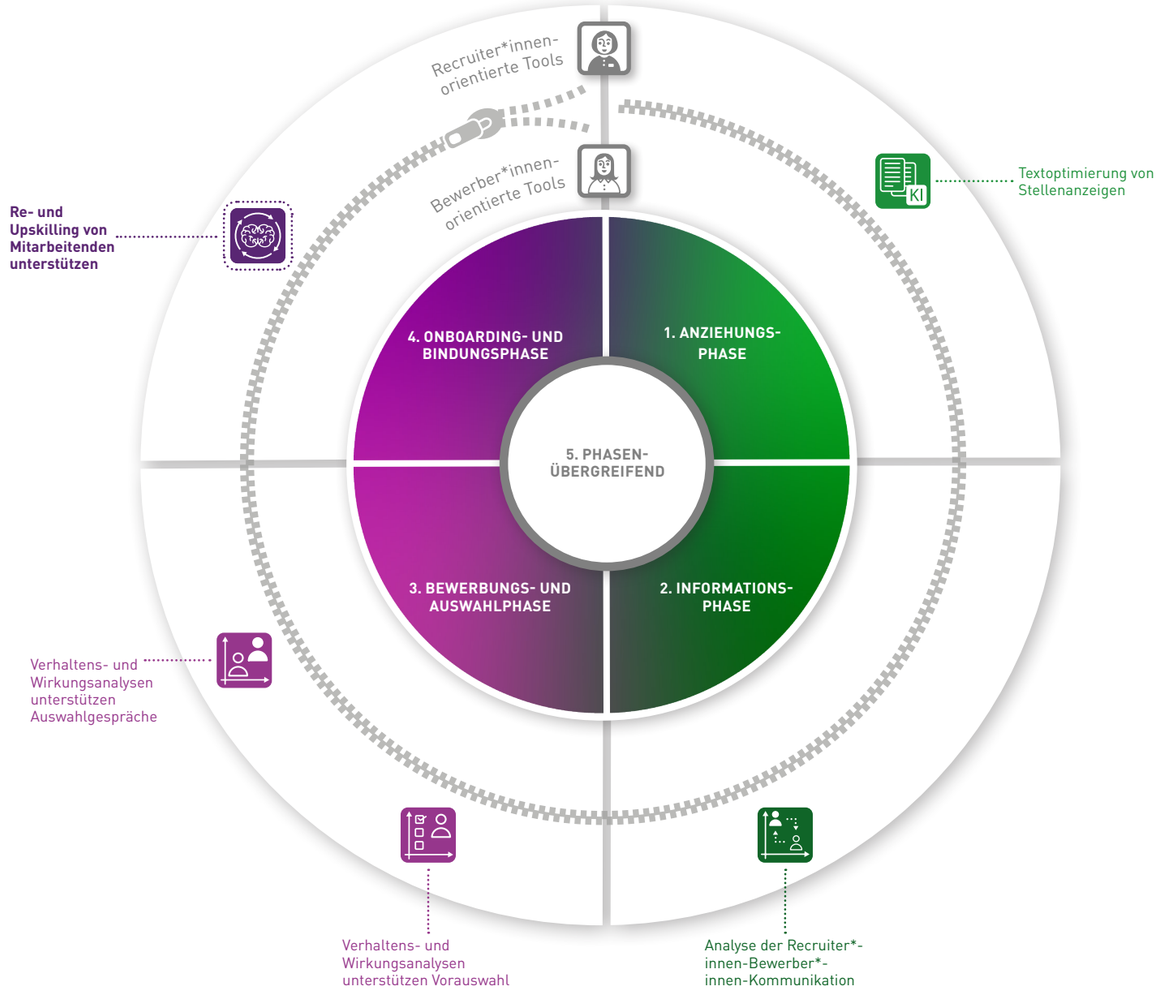
VIER GmbH
Philipp Grochowski – Business Development Manager
E-Mail: Philipp.Grochowski@vier.ai
Tel.: +49 303 187 471 402
www.vier.ai

Kernangebote:	VIER Emotion Analytics by Precire ermöglicht: • Optimierung des Sprachstils von Stellenanzeigen • Analyse der Recruiter*innen-Bewerber*innen-Kommunikation • Unterstützung der Vorauswahl und Auswahlgespräche mithilfe von Verhaltens- und Wirkungsanalysen • Re- und Upskilling von Mitarbeitenden (s. Vertiefung)
Gründung :	1994
Sitz:	Hannover
Anzahl Mitarbeitende:	ca. 200
Branchenfokus:	alle Branchen
Angebote verfügbar seit:	2014
Vermarktung/Support:	weltweit
Preismodell:	Abonnement/einmalige Lizenz
Weiterentwicklung und Support:	ja
Wie viele Kund*innen setzen Ihre Lösung bereits ein?	100
Weiterführende Informationen zum Angebot unter:	https://www.vier.ai/produkte/vier-evolve/vier-evolve-analyse/vier-emotion-analytics-by-precire/



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Abbildung von VIER GmbH

KI- UND DATENBASIERTE ANGEBOTE ENTLANG DES RECRUITING-PROZESSES



VERTIEFUNG KI- UND DATENBASIERTES KERNANGEBOT

RE- UND UPSKILLING VON MITARBEITENDEN UNTERSTÜTZEN

In der Anziehungsphase hilft "VIER Emotion Analytics by Precire" bei der Findung des optimalen Sprachstils von Stellenausschreibungen. Es verbessert die Kommunikation in der Informationsphase durch Analysefunktionen. Im Onboarding können Mitarbeitende mithilfe des Tools lernen, wie sie ihren Sprachstil auf die Unternehmensziele hin weiterentwickeln.

Wie kann ich anhand der Kommunikation von Bewerber*innen Rückschlüsse auf die Eignung ziehen? Und wie kann ich selbst Sprache zielgerichtet für das Recruiting einsetzen?

Was sind die größten Vorteile für Recruiter*innen?

- **Steigerung der Qualität:**
  Das Tool ermöglicht eine zusätzliche Perspektive auf die Bewerber*innen und verbessert so die Performance der Bewerber*innenauswahl.
- **Kostenersparnis:**
  Prozesse werden optimiert und die Fluktuation wird gesenkt. Dadurch wird auch die Passung der Kandidat*innen erhöht.
- **Zeitersparnis:**
  Der Prozess wird über das Tool verschlankt und automatisiert.
- **Faire Behandlung von Bewerber*innen:**
  Der KI-basierte Ansatz ist annähernd objektiv und ermöglicht Recruiter*innen so eine wertfreie Perspektive.

Wie funktioniert das KI- bzw. datenbasierte Tool?

VIER Emotion Analytics by Precire ist ein multimethodaler Ansatz, der auf Psychologie basiert und mit Natural Language Processing (NLP), Psychological Language Processing (PLP) und Machine Learning Technologie kombiniert wird. Kommunikation, die in Textform vorliegt, wird von der Software analysiert und individuelle Muster identifiziert, um linguistische, psychologische und kommunikationsbezogene Merkmale abzuleiten.

Die Software kann daraus präzise Aussagen über die kommunikative Wirkung von Sprache, über verschiedene Arten von Emotionen und über die sprachliche Kompetenz einer Person treffen. In aggregierter Form können diese Ergebnisse von Recruiter*innen genutzt werden, um die Motive und Einstellungen von Personengruppen zu verstehen und die Eignung von Bewerber*innen für bestimmte Stellen besser einzuschätzen. Zahlreiche interne und externe Validierungsstudien und ein wissenschaftlicher Beirat sichern die Qualität der Referenzdaten und der Entwicklung der Technologie.

Einsatzmöglichkeiten des Tools ergeben sich u. a. in der Optimierung des Sprachstils von Stellenausschreibungen, um „den richtigen Sprachstil zu treffen" und so bestimmte Zielgruppen besonders effektiv anzusprechen. Auch die Recruiter*innen-Bewerber*innen-Kommunikation in der Informationsphase auf Textbasis kann analysiert werden und zusätzliche Perspektiven auf Bewerber*innen ermöglichen, sowie den Kommunikationsstil von Recruiter*innen reflektieren. Besonders im Onboarding von Mitarbeitenden wird das Tool bereits schon häufig eingesetzt, um das Kommunikationsverhalten von Mitarbeitenden auf bestimmte Unternehmensziele hin wirkungsvoll weiterzuentwickeln.

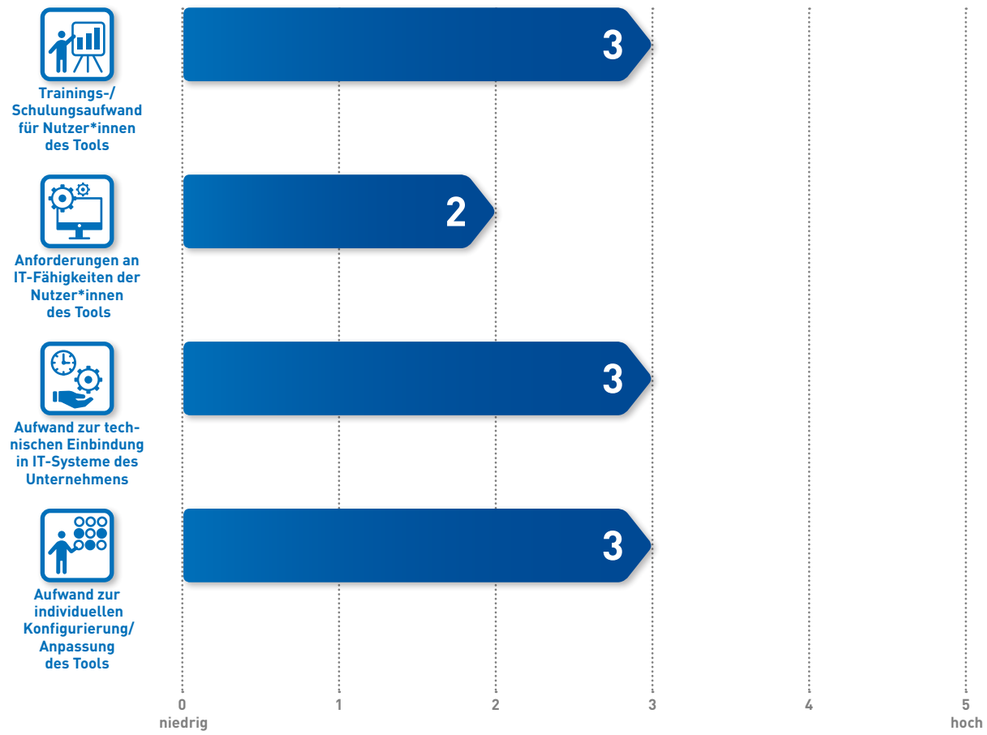
Wie wird die Lösung integriert?

Es erfolgt immer eine auf die individuelle Fragestellung des Unternehmens ausgerichtete Implementierung. Dabei werden gemeinsam die notwendigen Daten erhoben. Schnittstellen zu bereits bestehenden Systemen (z. B. HR-Systemen) können geschaffen werden. Alternativ dazu und ergänzend können bestehende Standardlösungen direkt eingesetzt werden.

Gibt es Einschränkungen zur Datennutzung und wie ist der Umgang mit Transparenz?

Die Basis jeder erfolgreichen Integration ist eine tiefergehende Erläuterung der Funktionalitäten des Tools und der Datenverarbeitung. Das DSGVO-konforme Tool ist in verschiedenen Formen direkt im Unternehmen einsetzbar. In der Regel wird der Betriebsrat informiert und mit einbezogen. Ein vollständiger und transparenter Einbezug aller Beteiligten wird empfohlen und gewährleistet Akzeptanz und Erfolg der Nutzung.

Zum Einsatz der KI- bzw. datenbasierten Lösung



Einschätzungen der Lösungsanbieter zur KI- bzw. datenbasierten Lösung